

Erfahrungsbericht

Mein Erasmus + Praktikum in Palma de Mallorca

Vom 15. Juni bis zum 3. Juli hatte ich die Möglichkeit, im Rahmen von Erasmus+ ein dreiwöchiges Praktikum in einer deutschen Anwaltskanzlei in Palma de Mallorca zu absolvieren. Für mich war diese Stelle besonders interessant, da ich mich für Jura interessiere und mir gleichzeitig vorstellen könnte, später einmal im Ausland zu leben und zu arbeiten. Deshalb fand ich die Kombination aus einer deutschen Anwaltskanzlei und dem Standort Mallorca besonders spannend.

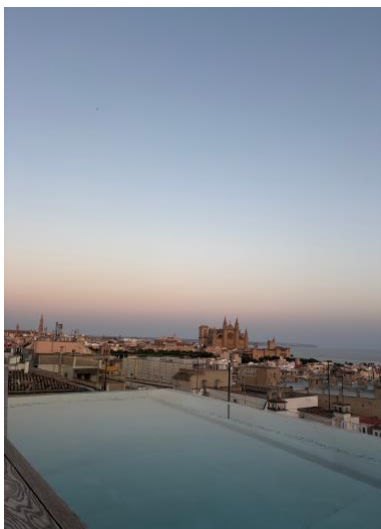


Während meines Aufenthalts wohnte ich zunächst zwei Wochen in einer Wohnung und anschließend noch eine Woche in einem Hostel. Die Kanzlei lag mitten in der Innenstadt von Palma und war dadurch für mich gut zu erreichen. In der Kanzlei arbeiteten neben dem Anwalt und den spanischen Angestellten auch mehrere deutsche Referendarinnen, die dort einen Teil ihres Referendariats absolvierten.

Meine Aufgaben bestanden hauptsächlich aus verschiedenen Büroarbeiten. Dazu gehörten beispielsweise das Bearbeiten von E-Mails, Übersetzungen und andere organisatorische Aufgaben. Besonders interessant fand ich es, mich in unterschiedliche Fälle einzulesen und zu versuchen, selbst zu verstehen, worum es in dem jeweiligen Fall ging und wie man weiter vorgehen könnte. Dabei habe ich einen guten Einblick in den Arbeitsalltag einer Anwaltskanzlei bekommen. Ein besonderes Erlebnis war für mich die Teilnahme an einem Mandantengespräch mit dem Anwalt. Dabei ging es um den Erwerb eines Grundstücks auf Mallorca und ich konnte miterleben, wie ein solches Gespräch in der Praxis abläuft.

Natürlich gab es auch Aufgaben, die für mich schwieriger waren, da mir das juristische Vorwissen fehlte. Dabei haben mich vor allem die Referendarinnen sehr unterstützt und mir vieles erklärt. Mit ihnen habe ich mich generell sehr gut verstanden. Sie haben mir viel über das Jurastudium und ihren bisherigen Weg erzählt, was für mich auch im Hinblick auf meine eigene Zukunft sehr interessant war. Auch außerhalb der Arbeit haben wir teilweise etwas zusammen unternommen. Mit den spanischen Angestellten in der Kanzlei habe ich mich ebenfalls sehr gut verstanden. Sie sprachen fließend Deutsch und waren immer freundlich und hilfsbereit.

Auch die Zeit außerhalb des Praktikums war für mich eine besondere Erfahrung. Palma hat mir als Stadt sehr gut gefallen und die Menschen dort habe ich als freundlich und aufgeschlossen erlebt. Ich habe schnell neue Leute kennengelernt und mit ihnen viel unternommen. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, Mallorca besser kennenzulernen, Ausflüge zu machen und verschiedene Orte auf der Insel zu besuchen.



Insgesamt war das Praktikum für mich eine sehr schöne und wertvolle Erfahrung. Ich habe nicht nur einen Einblick in die Arbeit einer Anwaltskanzlei und den juristischen Berufsalltag bekommen, sondern auch gelernt, für mehrere Wochen selbstständig im Ausland zu leben. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt und Erfahrungen gesammelt, die ich so zu Hause wahrscheinlich nicht gemacht hätte. Ich bin deshalb sehr dankbar, dass mir diese Möglichkeit durch Erasmus+ gegeben wurde. Die drei Wochen in Palma waren eine Zeit, die ich nicht vergessen werde und die mich sicherlich auch bei der Entscheidung über meinen weiteren Berufsweg beeinflussen wird.

Antonia Klotzbach (Q3)